

Entschuldigt:

Herr Rainer Hofmann

SPD-Fraktion

Ortsvorsteher Bellof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Kress, BuF, beantragt, den Dringlichkeitsantrag „*Kein Tempo 50 in der Philosophenstraße zwischen Wieseck und Ursulum*“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteher Bellof stellt fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ortsbeirates am 18.10.2012
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2013
 - 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 STV/1088/2012
- Antrag des Magistrats vom 04.09.2012 -
 - 4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
5. Kein Tempo 50 in der Philosophenstraße zwischen Wieseck und Ursulum OBR/1246/2012
- Dringlichkeitsantrag der BUF vom 15.11.2012 -
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ortsbeirates am 18.10.2012

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Betreffend des Antrages „*Kurzzeitparkplätze in der Badener Hohl, Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2011, OBR/0488/2011*“ teilt **Ortsvorsteher Bellof** mit, dass in der Badener Hohl nun Kurzzeitparkplätze ausgewiesen werden.

4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2013

4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 **STV/1088/2012
- Antrag des Magistrats vom 04.09.2012 -**

Antrag:

„1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2013 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen. Der Haushalt, der aus Gesamthaushalt, Teilhaushalten und Stellenplan besteht, schließt

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 185.513.357,00 €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendung auf 214.460.269,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 15.000,00 €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0,00 €

mit einem Fehlbetrag von 28.931.912,00 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - 22.011.190,00 €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.693.106,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	38.995.255,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	32.608.149,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	23.000.000,00 €

mit einem Finanzmittelfehlbedarf von 34.707.345,00 €

ab.

2. Das dem Haushaltsplan 2013 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 III HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2013 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 I HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

4.2. **Haushaltsanträge der Fraktionen**

Ortsvorsteher Bellof stellt fest, dass die Fraktionen aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Gießen auf Änderungsanträge zum Haushalt verzichten und der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013 gehört wurde.

5. **Kein Tempo 50 in der Philosophenstraße zwischen Wieseck und Ursulum** **OBR/1246/2012** **- Dringlichkeitsantrag der BUF vom 15.11.2012 -**

Antrag:

Der Ortsbeirat Wieseck wendet sich entschieden gegen die kürzlich angeordnete „Tempo 50 Regelung“ in der verlängerten Philosophenstraße und lehnt diese kategorisch ab!

Mit dieser Regelung werden die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Radfahrer und Fußgänger) noch wesentlich stärker als vor der Änderung gefährdet.

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, mit allen ihm zur Verfügung stehenden rechtlichen und politischen Mitteln gegen diese Regelung anzugehen und wieder die

„Tempo 30 Regelung‘ herbeizuführen.“

Herr Kress trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Herr Oswald empfindet die Heraufsetzung der Geschwindigkeit von 30 auf 50 kmh als „Schlag ins Gesicht“. Es ist ihm unverständlich wie man diese Entscheidung treffen konnte.

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, merkt an, in den Gießener Tageszeitungen konnte man unterschiedliche Aussagen zum Rad-/Fußweg entlang der Philosophenstraße nachlesen. In der einen Zeitung hieß es, der Bau des Rad-/Fußweg sei lediglich verschoben und in der anderen Zeitung stand, dass der Bau des Rad-/Fußweges wegen fehlender Haushaltsmittel ersatzlos gestrichen worden sei. Er möchte vom Magistrat wissen, wie der aktuelle Sachstand hierzu ist.

Herr Mai, CDU-Fraktion, regt an, eine fest installierte Blitzanlage in der Philosophenstraße aufzustellen, damit dort nicht schneller als 50 kmh gefahren werde - schließlich sei der besagte Abschnitt längst zur „Rennstrecke“ geworden“.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. **Mitteilungen und Anfragen**

6.1. **Einsatz von Sozialpädagogen an der Friedrich-Ebert-Schule**

Ortsvorsteher Bellof fragt, wie viele Sozialpädagogen an wie vielen Tagen und mit wie vielen Arbeitsstunden in der Friedrich-Ebert-Schule eingesetzt werden.

6.2. **Bekanntgabe diverser Termine, zu denen die Mitglieder des Ortsbeirates eingeladen sind**

Ortsvorsteher Bellof gibt einige Termine bekannt, zu denen die Mitglieder des Ortsbeirates recht herzlich eingeladen sind, diese Einladungen sind den Mitgliedern bekannt.

6.3. **Anbringung eines Halteverbotschild an der Einfahrt zum Bürgerhaus**

Herr Oswald, CDU-Fraktion, fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, an der Einfahrt zum Bürgerhaus zusätzlich ein Halteverbotschild anzubringen. Trotz

gestrichelter Linie, die ganz klar besagt, dass dort nicht geparkt werden dürfe, werde die Einfahrt immer wieder zugeparkt.

6.4. Überprüfung maroder Bürgersteige

Ortsvorsteher Bellof bittet, die Bordersteine an der Kreuzung Eichelbaum/Möserstraße bis Möser Straße Haus Nr. 26 zu überprüfen. In diesem Zusammenhang weist Herr Oswald auf lose Gehwegplatten vor der Gießener Straße Haus Nr. 151 hin.

7. Bürgerfragestunde

Frau Hubing, neue Leiterin der Friedrich-Ebert-Schule, stellt sich dem Gremium vor. Sie berichtet kurz von ihrem Arbeitsalltag und den aktuellen Wünschen des Kollegiums. Ganz weit oben auf der Liste stehe ein Sozialpädagoge, der fünf Tage die Woche an der Schule sei. Derzeit gebe es ein solches Angebot nur tageweise.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) B e l l o f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e